

Informationen zur Gebietscharakterisierung;
Arbeitsmaterial im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zur geplanten Nachmeldung von FFH-Gebieten im
Küstenmeer sowie über die geplante neue Kulisse von Europäischen Vogelschutzgebieten (SPA=Special
Protection Areas) im Land Mecklenburg-Vorpommern; Arbeitsstand: April 2007

Code	Bezeichnung										
SPA 14 Waldlandschaft bei Cölpin											
Flächengröße [ha]	LKR / Ämter					Aktueller Schutzstatus					
2.155	MST / Stargarder Land, Woldegk					FFH: DE 2446-301 45 % ohne Schutzstatus					
Kurzbeschreibung des Gebietes											
Relieffreie Stiel-Eichen- und Buchenwälder mit Bachtälern, Waldmooren, Sümpfen und Feuchtgrünland											
Vogelarten mit besonderem Schutz- und Maßnahmenerfordernis											
Art	Brut	Rast A1/1%	A1	SPEC	RL M-V	Art	Brut	Rast A1/1%	A1	SPEC	RL M-V
Eisvogel	X		X	3	3	Schwarzmilan	X		X	3	
Heidelerche	X		X	2		Schwarzspecht	X		X		
Kranich	X		X	2		Sperbergrasmücke	X		X		
Mittelspecht	X		X			Wachtelkönig	X		X		
Neuntöter	X		X	3		Weißstorch	X		X	2	3
Rohrweihe	X		X			Wespenbussard	X		X		
Rotmilan	X		X	2		Zwergschnäpper	X		X		
Schreiadler	X		X	2	1						
Schutzerfordernisse (Auswahl):											
Erhaltung und Entwicklung von störungsarmen Wäldern mit angemessenen Altholzanteilen für störungsempfindliche Großvogelarten sowie Höhlenbrüter											
Sicherung und Entwicklung von unterholz- und baumartenreichen, störungsarmen Altholzbeständen für Greifvögel, Höhlen- und Waldbrüter											
Erhaltung bzw. Wiederherstellung von intakten Waldmooren und -sümpfen insbesondere für Kraniche											
Erhaltung störungsarmer Moore und Sümpfe (Wasserstand >20 cm, ggf. Wiederherstellung solcher Wasserstände) insbesondere für Großvogelarten											
Erhaltung bzw. Wiederherstellung eines Gewässerzustandes(insb. Fließgewässer), der nachhaltig eine für fischfressende Vogelarten optimale Fischreproduktion ermöglicht und die Verfügbarkeit der Nahrungstiere sichert											
Erhaltung bzw. Entwicklung von strukturreichen Ackerlandschaften mit einem hohen Anteil an naturnahen Ackerbegleitbiotopen (z.B. Wegraine, Sölle, Seggen-Riede, Feldgehölze, Hecken etc.) für Greifvögel, Kranich und Heckenbrüter											
Erhaltung bzw. Wiederherstellung natürlicher und naturnaher Fließgewässerstrecken durch Erhalt und Förderung der Gewässerdynamik (Mäander- und Kolkbildung, Uferabbrüche, Steilwände etc.) für Schwarzstorch und Eisvogel											
Erhaltung der Grünlandflächen insbesondere durch extensive Nutzung (Mähwiesen und/oder Beweidung); bei Grünlandflächen auf Niedermoor Sicherung eines hohen Grundwasserstandes zur Erhaltung bzw. Wiederherstellung von Feuchtgrünland insbesondere für Großvogelarten und Wiesenbrüter											
Erhaltung einer offenen bis halboffenen Landschaft mit hohem Anteil an Verbuschungszonen für Hecken- und Gebüschbrüter											
Erhaltung des Struktureichtums in Feuchtlebensräumen (z.B. Gebüschgruppen, Staudenfluren, Erlenbruchwälder in Niedermoorbereichen) insbes. für Großvogelarten, Höhlen- und Gebüschbrüter											